

Menschenrechte schützen – Konzernklagen stoppen!

Aktionsideen für den dezentralen Aktionstag am 12. Oktober 2019

Im Januar 2019 startete die europaweite Kampagne „Menschenrechte schützen – Konzernklagen stoppen“. Sie setzt sich für die Beendigung der undemokratischen und intransparenten Paralleljustiz für Konzerne ein und fordert stattdessen, dass Pflichten für Konzerne weltweit verbindlich verankert werden. Während die Kampagne bereits von über einer halben Million Menschen unterstützt wird, treibt die EU jedoch die Ausweitung der Sonderklagerechte für Konzerne voran, beispielsweise mit dem EU-Kanada-Abkommen CETA.

Mitte Oktober finden parallel zwei Verhandlungen statt, die Einfluss auf internationale Handelsbeziehungen haben: In Genf bespricht der UN-Menschenrechtsrat das geplante UN Abkommen für Wirtschaft und Menschenrechte („Binding Treaty“); in Wien tagt die UN-Kommission für internationales Handelsrecht (UNCITRAL) und verhandelt unter anderem die Einrichtung eines globalen Investitionsgerichtshofes (Multilateral Investment Court, MIC).

Zeitgleich werden wir unseren Protest gegen Sonderklagerechte für Konzerne öffentlich hörbar machen. Vom 11.-19. Oktober werden europaweit Aktionen unter dem Motto „Flush ISDS! Flush Corporate Impunity!“ stattfinden.

Für Samstag, den 12. Oktober rufen wir in Deutschland zu einem dezentralen Aktionstag auf. Wir fordern: CETA nicht ratifizieren! Keine neuen Abkommen mit Sonderklagerechten abschließen! Konzerne zur Verantwortung ziehen!

Um so viel Aufmerksamkeit wie möglich zu bekommen, brauchen wir eure Hilfe! Organisiert euch und startet am 12. Oktober – oder um diesen Termin herum – eine Aktion in eurem Wohnort.

In diesem Aktionsleitfaden findet ihr einige hilfreiche Tipps und Tricks.

Wichtig: Wenn ihr eine Aktion plant, tragt diese in den Veranstaltungskalender unter <https://www.gerechter-welthandel.org/veranstaltung-einreichen> ein und achtet darauf, als Aktionskategorie „Aktionstag Menschenrechte schützen – Konzernklagen stoppen!“ auszuwählen. Unter www.gerechter-welthandel.org/aktionstag2019/aktionen könnt ihr die Liste aller aktuell angemeldeten Aktionen sehen. Bei technischen Problemen oder Fragen zum Aktionstag oder der europaweiten Kampagne wendet euch an Anne Bundschuh, bundschuh@forumue.de, Tel. 030 / 678 1775-915.

1. Verfügbares Info- und Aktionsmaterial

Unter www.gerechter-welthandel.org/aktionstag2019/material findet ihr verschiedene Materialien zur Vorbereitung und Durchführung des Aktionstages:

- Dieses Dokument
- Den Info-Flyer zur Kampagne „Menschenrechte schützen - Konzernklagen stoppen!“
- Unterschriftenliste
- Schildervorlagen mit CETA-Folgen im pdf-Format (solltet ihr die Schilder bearbeiten wollen und eine bearbeitbare Version benötigen, wendet euch an bundschuh@forumue.de)
- Vorlage für Sprühschablone „CETA wisch & weg“
- Vorlage für ein Quiz zu Konzernklagen und CETA
- Vorlagen zum Bewerben eurer Aktion

Ausführlicheres Hintergrund- und Infomaterial zur Handels- und Investitionspolitik findet ihr unter www.gerechter-welthandel.org/material; spezifische Informationen zu Sonderklagerechten für Konzerne in Handelsabkommen unter www.gerechter-welthandel.org/material/investitionsschutz.

2. Aktionsideen

Ihr seid bereits aktionserfahren? Sehr gut! Besprecht in eurem Bündnis, was ihr tun wollt, tragt es in den Veranstaltungskalender unter <https://www.gerechter-welthandel.org/veranstaltung-einreichen> ein und los geht's! Idealerweise führt ihr auch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Aktion durch und schickt uns nach der erfolgreichen Durchführung 3-5 ausgewählte Fotos, die wir für die bundesweite Öffentlichkeitsarbeit verwenden können (s. Punkt 3).

Ihr sucht noch Inspiration und Aktionsideen, oder es ist eure erste Aktion? Super, dass ihr dabei seid! Hier sind einige Vorschläge:

Infostand

Geeigneter Aktionsort: viel frequentierte Orte, z.B. Einkaufsstraße, Marktplatz

Benötigtes Material: Infomaterial zum Auslegen; Unterschriftenliste und Klemmbrett; Stifte; Spendendose; Klebeband; Verpflegung für die Helfer*innen; Steine zum Beschweren der Flyer, falls es windig ist; ggf. Spendendose; ggf. Kaffee und Kuchen, Äpfel o.ä.

Benötigte Anzahl von Personen: 3-4

Am Infotisch können sich Interessierte über die Kampagne und unsere Forderungen informieren. Um Passant*innen anzulocken, stellt Kaffee, Kuchen und zum Beispiel Äpfel gegen Spende bereit.

Neben einer Standbesetzung von 1-2 Personen sollte mindestens eine weitere Person in unmittelbarer Umgebung des Stands Info-Material an Passant*innen verteilen, Unterschriften für die Kampagne sammeln und auf den Infostand aufmerksam machen.

Denkt daran, Fotos vom Geschehen zu machen und nach Möglichkeit auch den ein oder anderen Social Media-Post abzusetzen (s. Punkt 3). Wichtig: Bevor ihr Fotos macht, müssen die abgebildeten Personen gefragt werden, ob sie mit einer Veröffentlichung ihrer Bilder einverstanden sind.

Je nachdem, wo ihr den Stand aufbaut, ist dafür eine Genehmigung erforderlich. Informiert euch am besten bei der Stadtverwaltung.

Für weitere Infos, worauf bei einem Infostand grundsätzlich geachtet werden sollte, empfehlen wir den NaturFreunde-Wegweiser unter:

https://www.naturfreunde.de/sites/default/files/attachments/nfd_kampagnebewegen_wegweiser-infostaende_04_2016_0.pdf

CETA im Klo versenken!

Geeigneter Aktionsort: viel frequentierte Orte, z. B. Einkaufsstraße, Marktplatz

Benötigtes Material: Schildervorlagen mit CETA-Folgen; ebenso viele A3-Pappen; alte Kloschüssel oder eine Holzkiste mit großem Loch an der Oberseite und einem Deckel, der einem Klodeckel ähnelt; evtl. Farbe/Material zum Beschriften des Klos/Klodeckels

Benötigte Anzahl von Personen: mind. 4

Anleitung

Druckt die Schilder-Vorlagen mit den CETA-Folgen, die ihr unter www.gerechter-welthandel.org/aktionstag2019 findet, je zweimal aus und klebt sie gegeneinander, so dass die Botschaft von beiden Seiten zu lesen ist. Entweder ihr druckt direkt auf einen festen Karton oder ihr klebt die Ausdrucke anschließend auf eine Pappe. Außerdem benötigt ihr eine alte Kloschüssel (oder eine Holzkiste mit Loch, die ein Plumpsklo darstellt), die ihr an einem viel frequentierten Platz aufstellt, wie zum Beispiel auf dem Marktplatz. Das Klo könnt ihr mit einem gut lesbaren „CETA im Klo versenken!“ beschriften oder bekleben.

Ablauf

Die Idee ist, die Schilder mit den CETA-Folgen nacheinander in die Kloschüssel zu werfen, begleitet von einem im Chor gerufenen „Stop CETA!“ nach jedem hineingeworfenen Schild. Dazu stellt sich eine Person an die Kloschüssel und moderiert die Aktion kurz an, um klar zu machen, um was es dabei geht.

Dann werden dieser Person nacheinander die Schilder entgegengereicht und sie liest die CETA-Folge jedes Schildes vor. Dann wirft sie das Schild mit einem „Stop CETA!“ ins Klo, die anderen Teilnehmenden stimmen mit ein.

Die Aktion ist angelehnt an die ältere Aktionsidee „CETA in die Tonne“, die ihr zum Beispiel hier anschauen könnt: https://www.youtube.com/watch?v=CDF_njruNVM

Diese Aktion solltet ihr vorher als Versammlung anmelden! Zuständig ist entweder die Polizei oder die Stadtverwaltung.

Bodenplakate

Geeigneter Aktionsort: viel frequentierte Orte, z. B. Einkaufsstraße, Marktplatz, Platz vor einem U-Bahnhof

Benötigtes Material: großer Karton (mind. DIN A2); Gaffatape

Benötigte Anzahl von Personen: eine Person

In der Umgebung eures Infotisches könnt ihr Plakate zum Thema Konzernklagen oder CETA mit Gaffatape auf den Boden kleben. Ihr könnt dafür eigene Plakate erstellen, oder die Plakate der CETA-Folgen nutzen. Passant*innen werden so auf das Thema aufmerksam, auch wenn sie nicht zu eurem Infotisch kommen. Nach der Aktion löst ihr die Plakate wieder vom Boden ab und könnt sie entsorgen (oder die nächste Aktionsidee daran anschließen).

„CETA wisch & weg“ – Konzernklagen wegputzen!

Geeigneter Aktionsort: viel frequentierte Orte, z. B. Einkaufsstraße, Marktplatz, Platz vor einem U-Bahnhof

Benötigtes Material: Sprühschablone „CETA wisch & weg“; evtl. Putzmaterial zum Bedrucken, z.B Putzlappen, Wischeimer, o.ä., Sprühfarbe (oder andere Farbe, die auf dem Druckmaterial hält) oder abwaschbare Sprühkreide für die Verwendung auf dem Boden



Anleitung:

Ihr könnt die Sprühschablone entweder unter bundschuh@forumue.de bestellen (in den Größen DIN A5 oder DIN A3 und so lange der Vorrat reicht). Oder ihr druckt die Vorlage, die ihr unter www.gerechter-welthandel.de/aktionstag2019 findet, in der Größe eurer Wahl aus und erstellt die Sprühschablone selbst: Klebt sie dafür auf eine etwas dickere Folie (z.B. Polypropylen-Hohlkammerplatten) und schneidet sie mit einem Cutter-Messer oder Skalpell sorgfältig aus.

Ablauf:

Das „CETA wisch & weg“-Aktionsmaterial könnt ihr für verschiedenste Aktionen verwenden.

Für eine (kleine) Aktions-Demo könnt ihr in Großbuchstaben „CETA“ (ggf. auch „ISDS“ und „MIC“) ausschneiden und mit Kordeln versehen, sodass einige von euch sich diese Buchstaben auf den Rücken hängen können. Eine zweite Gruppe, mit „CETA wisch & weg“-bedruckten Eimern, Besen, Klobürsten und anderen Reinigungsmaterialien bewaffnet, treibt die Abkommen dann durch die Stadt bzw. irgendwohin, wie sie entsorgt werden können. Dazu können natürlich auch Lieder etc. gesungen werden. Außerdem ist es ratsam, während der Aktion Flyer mit Informationen an Umstehende zu verteilen.

Diese Aktion solltet ihr vorher als Versammlung anmelden! Zuständig ist entweder die Polizei oder die Stadtverwaltung.

Weitere Ideen (auch hier ggf. an die Anmeldung bei Polizei oder Stadtverwaltung denken):

- Platziert Bodenplakate zu den CETA-Folgen (s. oben). In einer gemeinsamen Aktion lest ihr sie jeweils laut vor und erklärt, um was es dabei geht. Dann schrubbt ihr die Plakate mit dem „CETA wisch & weg“-Putzmaterial weg.
- Ihr könnt damit auch vor eure Länderparlamente ziehen, mit Kreide CETA auf den Boden schreiben und es mit dem entsprechenden Putzmaterial wieder säubern, um anschließend euren Abgeordneten „CETA wisch & weg“-Putzlappen zu überreichen.
- Ebenso könnt ihr die Putzlappen, gerne gegen Spende und Unterschrift, an eurem Infostand als nette Kleingeschenke an Interessierte vergeben.
- Ihr könnt auch T-Shirts mit dem Motiv besprühen und diese bei euren Aktionen tragen, um mehr Aufmerksamkeit zu generieren.
- Eine weitere Idee für Infostände ist es, Postkarten mit dem Motiv zu versehen. Fordert die Passant*innen dazu auf, die Postkarten an Bundestagsabgeordnete aus eurem Wahlkreis zu senden und sie zur Ablehnung von CETA und anderen Abkommen, die Sonderklagerechte für Konzerne beinhalten, aufzufordern. (Unter <https://www.bundestag.de/parlament/plenum/abstimmung/abstimmung?id=418> könnt ihr bereits im Vorfeld nachschauen, wie die damals bereits im Bundestag vertretenen Abgeordneten 2016 zu CETA abgestimmt haben.) Ihr braucht dann noch einen aus einem Pappkarton gebastelten „Briefkasten“, in den die Postkarten gesammelt werden. Nach der Aktion frankiert ihr alle Postkarten und werft sie in einen echten Briefkasten. Weist Teilnehmende auf eure Spendendose hin: Wer mag, darf für das Porto gern etwas hineinwerfen.
- Insbesondere eine große A3- oder A2- Sprühschablone eignet sich auch gut für die Verwendung auf dem Boden. Benutzt wasserlösliche Sprühkreide, um beispielsweise die Gegend um euren Infostand oder auch stark frequentierte Straßen mit „CETA wisch & weg“-Motiven zu verschönern.

Quiz zu Konzernklagen

Geeigneter Aktionsort: am Infostand oder am Rande einer Veranstaltung

Benötigtes Material: 4-5 Fragen zu Konzernklagen. Vorschläge dafür finden sich in der Materialsammlung unter www.gerechter-welthandel.org/aktionstag2019

Benötigte Anzahl von Personen: mind. 2

Ladet interessierte Passant*innen oder Veranstaltungsbesucher*innen dazu ein, an eurem Quiz zu Konzernklagen/Investor-Staat-Schiedsgerichte (ISDS) teilzunehmen. Druckt die Fragebögen aus und lasst die Personen den ausgefüllten Fragebogen zurückgeben. Als Preis für richtig ausgefüllte Bögen könnt ihr „CETA wisch & weg“-Putzlappen verteilen; Personen mit weniger Kenntnissen erhalten als Preis z.B. das Flugblatt „10 Dinge, die Du über ISDS wissen solltest“ (<https://power-shift.de/wp-content/uploads/2019/05/10-Dinge-die-du-%C3%BCber-ISDS-wissen-solltest-Webversion.pdf>) oder anderes Infomaterial zu Konzernklagerechten (eine Übersicht gibt es unter <https://www.gerechter-welthandel.org/material/investitionsschutz/>).

Öffentlicher Vortrag zu Konzernklagen/CETA oder zum UN Binding Treaty

Geeigneter Aktionsort: Vereinsräume, Gemeindesäle, Schulen, Eine-Welt-Läden, etc.

Benötigtes Material: Bewerbungsmaterial (Flyer, Plakate), ggf. Finanzierung für Räume und Referent*innen-Fahrtkosten

Benötigte Anzahl von Personen: mind. 2

Anleitung

Überlegt euch ein Thema, das für euch und eure Zielgruppe interessant ist, ladet eine geeignete Referentin/einen geeigneten Referenten ein und kümmert euch um geeignete Räumlichkeiten sowie ggf. Fahrtkostenerstattung. Unter <https://www.gerechter-welthandel.org/referentinnen/> findet ihr eine Liste von Personen aus dem Netzwerk Gerechter Welthandel, die für Veranstaltungsanfragen zur Verfügung stehen. Wichtig: Bewerbt die Veranstaltung frühzeitig durch das Aufhängen von Plakaten, das Auslegen von Flyern sowie Hinweise in geeigneten Medien, z.B. Lokalzeitungen, (Online-)Veranstaltungskalendern, Newslettern, Mailinglisten, etc. Denkt auch daran, Journalist*innen sowie Lokalpolitiker*innen (persönlich) einzuladen. Es bietet sich an, vor und nach der Veranstaltung einen Infotisch aufzubauen und dort auch Unterschriften für die Kampagne zu sammeln.

3. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kündigt eure Aktion im Vorfeld gegenüber Öffentlichkeit und Medien an. Legt Flugblätter in dafür geeigneten Orten aus, nehmt Kontakt zur Lokalzeitung oder euch bekannten Journalist*innen auf, bewirbt den Aktionstag auf euren sozialen Netzwerken. Vorlagen für die Bewerbung, die ihr an eure Aktion anpassen und verwenden könnt, findet ihr in der Materialsammlung.

Macht unbedingt Fotos von eurem Aktionstag, die ihr (mit Einverständnis der abgebildeten Personen) auf Social-Media-Kanälen sowie ggf. auf eurer Webseite posten könnt. Je nach Schwerpunkt eurer Aktion bieten sich dafür folgende Hashtags an: #StopISDS #StopCETA #Unternehmenshaftung

Verschickt direkt nach der Aktion eine Pressemitteilung an die lokalen Medien. Alle, die im Online-Formular oder per E-Mail eine Aktion bei uns angemeldet haben, erhalten 1-2 Wochen vor der Aktion eine Muster-Pressemitteilung. Gerne könnt ihr diese Vorlage dann an eure Aktion anpassen und verwenden.

Als bundesweites Netzwerk wollen wir nach dem Aktionstag darüber berichten. Wenn möglich, schickt nach eurer Aktion 3-5 aussagekräftige Fotos an bundschuh@forumue.de, die wir für die Berichterstattung verwenden dürfen. Dafür ist es wichtig, dass die abgebildeten Personen der Veröffentlichung zustimmen und dass die Bilder keinem Copyright unterliegen. Wenn mehrere Organisationen an der Aktion beteiligt sind, achtet bitte darauf, dass jede davon auf mindestens einem Foto zu sehen ist. Wir werden alle oder einige der Fotos auf unserer Webseite sowie auf Social Media veröffentlichen und auch im europaweiten Kampagnen-Netzwerk teilen.

Sollten Lokalzeitungen von eurer Aktion berichten, weist uns auch gerne darauf hin.

Weiterführende Links

- Alle Informationen zum Aktionstag: www.gerechter-welthandel.org/aktionstag2019
- Weitere Aktionsideen von Attac: www.attac.de/Aktionstag-2019
- europaweite Kampagnen-Webseite und Aufruf zur EU-weiten Aktionswoche „Flush ISDS! Flush Corporate Impunity!“: www.stopisds.org

Kontakt für Rückfragen:

Anne Bundschuh, bundschuh@forumue.de, Tel. 030 / 678 1775-915